

## 44. Bayerisches Wirtschaftsgespräch mit EU-Kommissar Günther H. Oettinger

---

**Freitag, 28. Juni 2019 um 11:00 Uhr**

SOFITEL MUNICH BAYERPOST, Raum Nymphenburg 3

Bayerstraße 12, 80335 München

---

### Begrüßung

---

**Bertram Brossardt**

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Nachdem unser Präsident Sie, lieber Herr Oettinger, und Sie, meine Damen und Herren, per Video-Botschaft begrüßt hat, ist es jetzt an mir, zu übernehmen und Sie persönlich zu begrüßen.

Unser heutiger Gesprächsgast bedarf keiner großen Vorstellung.

Günther Oettinger ist der „Mister Europa“ Deutschlands.

Als EU-Kommissar hat er in den vergangenen neun Jahren unterschiedliche Ressorts erfolgreich geführt.

Seit 2017 ist Günther Oettinger für *Haushalt und Personal* zuständig und verantwortet hier das EU-Budget in Höhe von rund 166 Milliarden Euro.

Sehr geehrter Herr Kommissar, lieber Herr Oettinger,

herzlichen Dank, dass Sie kurz nach der Europawahl bei uns sind und mit uns über die Zukunft der EU diskutieren!

Als Bayerische Wirtschaft fällt unser Fazit zu dieser Europawahl zwiespältig aus.

Optimistisch stimmt uns,

- dass die Europegegner weniger stark abgeschnitten haben als befürchtet,
- dass die Europabefürworter über eine klare Mehrheit verfügen
- und dass die Europäische Volkspartei stärkste Kraft geblieben ist.

Auf der anderen Seite ist das Wahlergebnis wirklich nicht ideal.

Die Mehrheitsverhältnisse sind sehr kompliziert, die bisherige Stimmenmehrheit von EVP und Sozialdemokraten ist nicht mehr gegeben.

Und insgesamt ist – vorsichtig gesagt – nichts ausbalanciert.

Aus Sicht der vbw müssen sich die Europabefürworter jetzt schnell auf das Spitzenpersonal verständigen.

Wir dürfen hier keine Zeit verlieren und müssen so schnell wie möglich Handlungsfähigkeit herstellen. Die vielen weltwirtschaftlichen Unsicherheiten drängen zur Eile!

Unsere Unternehmen brauchen Planungssicherheit.

Meine Damen und Herren,

vor der Wahl haben wir als vbw eine ganze Reihe von Veranstaltungen zur Europawahl auf die Beine gestellt.

Dabei haben wir immer wieder auf die Erfolgsgeschichte der europäischen Einigung hingewiesen und dazu aufgerufen, den Populisten Paroli zu bieten.

„Europa wählen!“, das war unser Motto.

„Europa stärken!“, das ist nun unser Motto!

Die Europagegner können als zersplitterte Fraktionen im neuen Parlament glücklicherweise keinen großen Einfluss auf die Weiterentwicklung der EU nehmen.

Für die europafreundlichen Parteien ist diese aktuelle Lage eine Verpflichtung.

Sie stehen jetzt in der Verantwortung, den Reformprozess der EU zu einem erfolgreichen Ende zu bringen.

Sie müssen Europa stärken, weil wir ein starkes Europa bei der Vertretung unserer Interessen dringend brauchen!

Meine Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass wir Herrn Oettinger heute zu Gast haben, der hervorragend einschätzen kann,

- was sich in den nächsten Wochen und Monaten auf europäischer Ebene ereignen wird,

- welche Herausforderungen auf Parlament und Kommission zukommen
- und wie es im Reformprozess weitergehen wird.

Lieber Herr Oettinger,

ich freue mich sehr auf Ihre Ausführungen! Sie haben das Wort.